

## Bachelor Sozialmanagement (Bachelor of Arts)

<b>Modul – Nr.</b>	<b>16</b>		
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Finanzierung sozialwirtschaftlicher Organisationen</b>		
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Investition und Finanzierung / Öffentliches Finanzmanagement		
<b>Prüfungsbezeichnung Fachprüfung</b>	Management sozialwirtschaftlicher Organisationen		
<b>Fachsemester</b>	3		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Umfang in SWS und ECTS</b>	4	6	180
<b>Formale Teilnahmebedingungen</b>	Pflicht		
<b>1. Lernziele (Learning Outcomes)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse: Hauptfinanzierungsquellen sozialwirtschaftlicher Einrichtungen gegliedert nach öffentlichen und privaten Quellen sowie kurz-, langfristigen und projektbezogenen Finanzierungsarten</li> <li>• Fähigkeiten/Fertigkeiten/Kompetenzen: Einsatz spezifischer Finanzierungsinstrumente bei Investitionsentscheidungen, selbständige Entwicklung von Finanzplänen</li> </ul>			
<b>2. Empfohlene Vorkenntnisse</b>			
Grundlagen Buchführung und Bilanzierung sowie Einführung in das Sozialmanagement / in die Sozialwirtschaft			
<b>3. Inhalt</b>			
<i>Investition und Finanzierung</i>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitorische Abgrenzung der Begrifflichkeiten Finanzierung, Investition, öffentliche Förderung, Finanzierungsarten (z. B. Fundraising, Sponsoring)</li> <li>• Finanzierungsmöglichkeiten durch öffentliche Haushalte, exemplarisch anhand SGB IX und SGB XI. (Voll-, Fehlbedarfs-, Fest- Anteils- Projektfinanzierung, Zuschüsse)</li> <li>• Förderungsgrundsätze, Antragstellung, Rahmenbedingungen für Vergütungsverhandlungen</li> <li>• Grundlagen der Liquiditätsplanung.</li> <li>• Grundlagen der Finanzwirtschaft (Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung)</li> <li>• Besondere Probleme der Finanzierungssteuerung in sozialwirtschaftlichen Organisationen (z.B. Rücklagenbildung; Gemeinnützigkeit, Quersubventionierung)</li> <li>• Finanzpläne</li> <li>• Grundlagen von Finanz-Kennzahlen</li> </ul>			
<i>Öffentliches Finanzmanagement</i>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen (Historie, Kommunalverfassungen, kommunale Organisation in Thüringen)</li> <li>• Haushaltsgrundsätze</li> <li>• Kommunales Haushaltswesen in Thüringen</li> <li>• Überblick Gemeindefinanzierung</li> <li>• Haushaltspläne von Bund und Ländern</li> <li>• Darstellung des traditionellen Haushaltswesens</li> <li>• Grundlagen des neuen Steuerungsmodells (New Public Management)</li> <li>• Vergabe von öffentlichen Aufträgen</li> <li>• Zuwendungsbedingungen</li> </ul>			
<b>4. Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung relevanter theoretischer Kenntnisse und beispielhafte Umsetzung</li> </ul>			
Übungsaufgaben zu den Inhalten			
<b>5. Leistungsnachweis</b>			
Am Ende eines jeden Semesters wird als Art der Prüfungsleistung eine Klausur auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage angeboten.			
<b>6. Literatur</b>			
Kohlhoff, L.: Finanzierung sozialer Einrichtungen und Dienste, Ziel 2002			
Maelicke, B. (Hg.): Finanzierung in der Sozialwirtschaft, Nomos 2006			
Schellberg, K.: Grundlagen der Profit- und Non-Profit-Finanzierung in sozialen Organisationen, FVL 2001			
Schellberg, K.: Innenfinanzierung und Selbstfinanzierung in Non-Profit-Organisationen und sozialen Dienstleistungsorganisationen, FVL 2001			
<b>7. Arbeitsbelastung (Workload) 180</b>			
Die Arbeitsbelastung besteht im Wesentlichen im Besuch der Veranstaltung mit aktiver Teilnahme (60 Std.), der Vor- und Nachbereitung und Vertiefung des behandelten Stoffes (45 Std.) einschließlich Literaturstudium, der Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen (35 Std.) sowie der intensiven Vorbereitung der schriftlichen Prüfung (40 Std.). Die Gesamtbelastung beträgt 180 Std. Dies entspricht 6 credits			